

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –



Manufakturarbeit im Fokus: HP VELOTECHNIKS Produktionsleiter Daniel Schepp (hellblauer Pullover) erläutert die Linienproduktion der Dreiräder (linkes Bild). Familienfoto mit Dreirädern (Delta tx, Scorpion fs 20 Enduro re.); der Meisterkurs mit Ausbilder Jan Paulus (2. von li.) in Kriftel. Bilder: HP VELOTECHNIK

## Liegeradler setzen auf die Linie

Meisterschüler aus der Bundesfachschule Zweirad besuchen Manufaktur von HP VELOTECHNIK

KRIFTTEL. Erstmals wieder seit gut fünf Jahren konnte die Liegeradmanufaktur HP VELOTECHNIK eine Gruppe von Meisterschülern aus der Frankfurter Bundesfachschule Zweirad begrüßen. Das rund vierstündige Programm machte die Fahrradfachleute mit Inhalten vertraut, die ungewöhnlich sind für den Lehrplan. Das reichte von den konstruktiven Eigenheiten im Dreiradbau über die Arbeitsorganisation in einer Manufaktur, die erfolgreiche Firmenhistorie mit stetig wachsender Internationalisierung bis hin zu einer Riesenportion Fahrspaß beim Testen der verschiedenen Dreiräder.

Nach der Begrüßung durch Mitgründer Daniel Pulvermüller beleuchtete schon der kurze Vortrag zur Firmenhistorie typische Themen des Spezialradbaus. Die 15 angehenden Meisterinnen und Meister sowie Ausbildungsleiter Jan Paulus zeigten sich höchst interessiert an Tiefliegern, den verschiedenen Bauweisen von Mehrspurfahrzeugen sowie der Forschung und Entwicklung einzigartiger Bauteile wie etwa HP VELOTECHNIKS Liegeradsitzen. Entwicklungsingenieur Martin Wöllner schulte mit seinem Vortrag die Eigenheiten der Tadpole-Trikes mit ihren zwei gelenkten und gefederten Vorderrädern. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten die weiteren zwei Stationen. Betriebsleiter Daniel Schepp und Werkstattchef Arne Ulrich stellten die „Linie“ vor, die mittlerweile 90 Prozent der Krifteler Produktion ab-

deckt. Dabei wandern die Räder getaktet durch die Montagehalle von einem Abschnitt zum nächsten, der jeweils mit einem spezialisierten Monteur besetzt ist. Die Kunst sei, so Schepp, das Baukastensystem von HP VELOTECHNIK mit den hoch individuellen Konfigurationen für jedes Rad in diesem Schema abzubilden. Resultat: „Das spart Zeit, wir können neue Kollegen besser einarbeiten und vor allem unsere hohen Qualitätsansprüche sichern.“

Was die Räder von HP VELOTECHNIK aber im Kern ausmacht, erkundete der Besuch auf dem Hof der Manufaktur: den Fahrspaß. Was zuvor nur Theorie war, wurde nun erprobt. Weshalb wollen Kunden getrennte Bremsen für linkes und rechtes Rad? Ganz einfach: Kurven fahren auf Speedtrikes mit einseitigem Anbremsen – so viel Unterhaltung und Ausgelassenheit ist bei einem Meisterkurs sonst wohl eher selten. Den Schritt von der Theorie zur Praxis hob auch Ausbilder Paulus in seinem Resümee hervor: „Es war sehr viel wert zu sehen, wie sich auch in einem kleinen Betrieb große Organisationsstrukturen wiederfinden, etwa TPS oder die 5S-Methode beim Einrichten der Werkbänke. Und gleich daneben geht es bei HP VELOTECHNIK um ganz klassische Fahrradthemen wie Lenkgeometrien – das ist toll.“

Weitere Infos: Alexander Kraft, Pressesprecher HP VELOTECHNIK; T. 0 61 92 - 97 99 22 83, M. 0160 - 99 85 87 94; alexander.kraft@hpvelotechnik.com

### Hintergrundinfo HP VELOTECHNIK

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP VELOTECHNIK fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 50 Mitarbeitern (darunter sechs Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“ honoriert, die gemeinsam das Land Hessen sowie die hessischen Handwerkskammern und die IHK verliehen. 2019 verlieh die Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD an HP VELOTECHNIK den „AGS-Award for Innovation“ und würdigte damit die „innovative Mobilität“ der Räder. Zuletzt wurde der Liegeradhersteller mit dem „Hessischen Staatspreis Universelles Design 2022“ geehrt, mit dem das Bundesland herausragende Innovationen im Bereich inklusive Gestaltung anerkennt.

HP VELOTECHNIK hat 16 Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Auf Wunsch sind alle mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Die Modelle aus der Scorpion-Baureihe sorgen immer wieder für großes Aufsehen und haben mehrfach den renommierten Designpreis Eurobike Award gewonnen. Das gelang drei Mal in Folge in den Jahren 2012 bis 2014, unter anderem als Gelände-Trike Scorpion fs Enduro und als Reha-Trike Scorpion plus 20. 2018 errang das Scorpion fs 26 S-Pedelec als Fahrzeug der schnellen Klasse mit bis zu 45 km/h Tretenunterstützung diesen Preis auf der weltweit wichtigsten Fahrradmesse Eurobike.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des VEREINS DEUTSCHER INGENIEURE – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. Seit 2006 wurde HP VELOTECHNIK vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com)